

Blind und schneller als alle

Salzburg bringt beste Behinderten-Nachwuchssportlerinnen hervor

Sarah Traugott erreichte bei der Wahl zur besten Nachwuchs-Behindertensportlerin 2010 am Samstag im Hangar 7 Rang zwei, hinter der Tennengauerin Sandra Stangassinger. Ein schöner Erfolg für die blinde Leichtathletin, die bereits in ihrem ersten Wettkampfsjahr vier nationale Jugend-Rekorde pulverisiert hatte.

SALZBURG. Die blinde Maxglannerin Sarah Traugott ist ein Phänomen. Die 13-Jährige, die in Saalfelden das Gymnasium besucht, entdeckte ihre Liebe zur Leichtathletik beim Schulsport. Es folgte die Mitgliedschaft beim Behindertensportverein Pinzgau. (BSV Pinzgau).

Sporteln, solange es Spaß macht

Gleich beim ersten Antreten bei österreichischen Meisterschaften



Sarah Traugott (r., mit Begleiter Daniel Kammerlander) landete bei der Wahl zur besten Behinderten-Nachwuchssportlerin Österreichs auf Rang zwei.

Foto: Andosch

verbesserte sie die nationalen Jugendrekorde in den Sprintbewerben 100 m, 200 m und 400 m sowie beim Speerwurf. Trotzdem bleibt die blinde Sportlerin bescheiden. „Ich habe mir keine

großen Ziele gesetzt. Ich mache einfach weiter, solange es Spaß macht.“ Damit sind auch die Paralympics kein erklärtes Ziel. Aber: „Wenn es passiert, ist es auch o.k.“